

Rotkehlrossel *Turdus ruficollis* Pallas, 1776

- Ausnahmeerscheinung

Die Rotkehlrossel bewohnt den Altai, Hochlagen der Baikalsee-Region, der nördlichen Mongolei und NW-Chinas. Den Winter verbringt die Art in tieferen Lagen nahe der Brutgebiete und an den Hängen des Himalayas von Bhutan, Myanmar und China (GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER 1988, DEL HOYO et al. 2005).

Nach GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER (1988) ist die Rotkehlrossel mit 13 bis 14 Feststellungen die seltenste der in Mitteleuropa auftretenden sibirischen Drosselarten. Etwa zehn dieser Nachweise gelangen in Deutschland.

In Sachsen-Anhalt gelang lediglich eine Beobachtung eines ad. ♂ am 30.12.1969 in der Elbeaue Klieken/WB (SCHWARZE 1972).

Eine Meldung aus dem März 1981 (HAENSCHKE et al. 1985) ist nicht ausreichend belegt und wurde bereits von RADTKE in SCHWARZE & KOLBE (2006) nicht als Nachweis akzeptiert.

Stefan Fischer
[11/2020]